Viele Organisationen, Netzwerke und soziale Bewegungen in Deutschland und weltweit wollen mit ihrem Engagement zu mehr Frieden und Gerechtigkeit beitragen und die Vision einer anderen Welt lebendig halten. Sie werden oft genug von Menschen ins Leben gerufen und am Leben erhalten, die bereit sind, gegen den Strom zu schwimmen. Das ist nicht immer einfach. Wir wollen bei unserer Tagung 2017 auch wieder solche Menschen ausführlich zu Wort kommen lassen, die uns mit ihrem Engagement Hoffnung und Mut zum eigenen Handeln machen.

Julia Kramer, Paul Schobel und Clemens Ronnefeldt werden autobiografisch auf Fragen eingehen wie etwa: *Wodurch kamen sie zu ihrem Engagement? Welche konkreten Erfahrungen haben sie dabei gemacht? Gibt es Erlebnisse bzw. Ereignisse, die sie als Niederlagen und Erfolge erlebt haben? Wie wurden Höhen und Tiefen verarbeitet? Woraus schöpfen sie Lebensmut für ihr langfristiges Engagement? Haben sie Visionen? Welche Perspektiven sehen sie in einer gewaltbereiten, ungerechten, zerstörerischen Welt? Welche Chancen, eine andere Welt schaffen zu können?*

Am 30. Januar 1933 wurde Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannt. Die KPD rief für den Folgetag reichsweit zum Generalstreik auf - ein Aufruf, der weitestgehend wirkungslos blieb. In Mössingen, einem Dorf am Fuße der Schwäbischen Alb mit damals etwa 4.000 Einwohnern und seinen im Ort verankerten linken Organisationen kam es zu einer Streikaktion mit über 800 Beteiligten. Am Sonntag, 15. Oktober 2017, besteht das Angebot, an einer Führung „Auf den Spuren des Mössinger Generalstreiks“ teilzunehmen. Anschließend gibt es die Möglichkeit für eine kleine Wanderung.

Zur Tagung und den weiteren Veranstaltungen eingeladen sind Menschen, die sich ermutigen lassen wollen in ihrem eigenen Engagement für eine gerechtere, friedvollere und zukunftsfähige Welt.

Michael Schmid + Katrin Warnatzsch,
Lebenshaus Schwäbische Alb

Samstag, 14. Oktober 2017

10:00 Uhr **Begrüßung**
Musikalische Einstimmung

10:25 Uhr **„Aktiv für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie: *Lebenshaus Schwäbische Alb*“**
Michael Schmid und Katrin Warnatzsch

10:55 Uhr **„Zwischen Stille und Widerstand: Biographische Erkundungen von Empowerment“**
Julia Kramer

12:30 Uhr **Mittagessen**

14:15 Uhr **Musikalische Einstimmung**

14:30 Uhr **„Kapitalismus ist Sünde“**
Paul Schobel

16:00 Uhr **Kaffeepause**

16:35 Uhr **Musikalische Einstimmung**

16:45 Uhr **„Suchet zuerst das Reich Gottes (Frieden und Gerechtigkeit) - und alles andere wird euch dazu gegeben“, Mt 6,33**
Clemens Ronnefeldt

18:15 Uhr **Abschluss der Tagung**

20:00 Uhr **Musikalischer Abend**
Es musizieren und singen Gabriele Lang und Bernd Geisler + „Die Bläserei“ Mariaberg + Frauenchor VoicESS

Die Tagung wird moderiert von:
Axel Pfaff-Schneider und Katrin Warnatzsch

Musikalische Einstimmung:
Bernd Geisler und Gabriele Lang

Sonntag, 15. Oktober 2017

Führung „Auf den Spuren des Mössinger Generalstreiks“

Als Hitler am 30. Januar 1933 zum Reichskanzler ernannt wurde, rief die KPD für den Folgetag reichsweit zum Generalstreik auf. Aber nur an wenigen Orten entstanden kleinere Aktionen. In Mössingen, einem Dorf am Fuße der Schwäbischen Alb mit etwa 4.000 Einwohnern und seinen kommunistischen Organisationen kam es zu einer Streikaktion mit über 800 Beteiligten. Die Streikenden versuchten am Nachmittag des 31. Januar 1933, die drei großen örtlichen Textilfabriken lahm zu legen. Es kam zu Verhaftungen und 80 Personen wurden wegen Landfriedensbruchs und Vorbereitung zum Hochverrat verurteilt. Die Haftstrafen bewegten sich zwischen drei Monaten und viereinhalb Jahren. Die örtlichen linken Organisationen und Vereine wurden zerschlagen und enteignet.
1948 wurden die Urteile gegen die Streikteilnehmer offiziell aufgehoben und in einem Haftentschädigungsprozess durch zwei Instanzen beurteilten die Gerichte die Mössinger Widerstandsaktion überaus positiv. Trotzdem war der Generalstreik lange Zeit wenig bekannt. Seit den 1980er-Jahren dagegen erinnert man sich an die mutige Aktion der Mössinger. Und die Diskussion über ein angemessenes Gedenken vor Ort ist noch nicht abgeschlossen.

Am 15. Oktober 2017 besteht das Angebot, an einer Führung auf der Streikstrecke des 31. Januar 1933 teilzunehmen. Ausgangspunkt ist die Langgass-Turnhalle, von welcher der Generalstreik 1933 seinen Ausgang nahm.

Die Führung beginnt um 9:00 Uhr bis ca. 10:30 Uhr.
Gästeführerin: Dr. Franziska Blum

Anschließend gibt es die Möglichkeit zur Teilnahme an einer kleinen Wanderung.

Eine Teilnahme ist sowohl an allen Veranstaltungsangeboten möglich – Tagung, Abendveranstaltung, Führung–, ebenso aber auch nur an einzelnen. Erforderlich ist aber in jedem Fall - außer zur Veranstaltung am Samstagabend - eine Anmeldung (bis spätestens 5. Okt. 2017)

Veranstaltungsadressen

Samstag, 14. Oktober 2017
Evangelisches Gemeindehaus, Roter Dill 11, 72501 Gammertingen

Sonntag, 15. Oktober 2017
Treffpunkt: Langgass-Turnhalle, Lichtensteinstr. 8, 72116 Mössingen

Veranstaltungskosten

Samstag, 14. Oktober 2017
Tagungsbeitrag: 20 €, Nichtverdienende: 10 €
Verpflegungskosten (Mittag- und Abendessen): 20 €
Kaffee und Kuchen: gegen Spende
Abendveranstaltung: Spende erbeten

Sonntag, 15. Oktober 2017
Führung: 8 €

Die Veranstaltungen müssen sich selbst finanzieren. Da die Kosten nicht vollständig durch die Tagungsbeiträge gedeckt werden können, bitten wir um Spenden.

Informationen

Ausführliche aktuelle Informationen sind zu finden unter www.lebenshaus-alb.de (bei „Veranstaltungen“) oder zu erhalten bei Lebenshaus Schwäbische Alb, Postfach 1145, 72497 Gammertingen, info@lebenshaus-alb.de

Veranstalter

Lebenshaus Schwäbische Alb – Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie e.V.

Anmeldung *(Anmeldeschluss: 5. Oktober 2017)*

Bitte per Fax (07574-91110), E-Mail (info@lebenshaus-alb.de) oder in einem Umschlag senden an:
Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.,
Postfach 1145, 72497 Gammertingen

Hiermit melde ich mich an für

Samstag, 14. Oktober 2017

- ◯ Tagung „We shall overcome!“
- ◯ Verpflegung (vegetarisch)
- ◯ Musikalischer Abend

Sonntag, 15. Oktober 2017

- ◯ Führung in Mössingen
- ◯ Ich benötige Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten.

Name Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon / E-Mail Adresse

○ Die Veranstaltungen müssen sich selbst finanzieren.
Ich möchte mithelfen und unterstütze daher die Durchführung mit einer Spende in Höhe von

€ .....

Zahlungsweise

Den Gesamtbetrag (Veranstaltungskosten und ggf. Spende) in Höhe von

€ .....

werde ich spätestens bis 7. Oktober 2017 auf das Konto von
Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.
Bank: GLS Bank eG (BIC: GENODEM1GLS)
IBAN: DE36 4306 0967 8023 3348 00
mit dem Stichwort „Tagung 2017“ überweisen.

Die Anmeldung wird mit Zahlungseingang verbindlich.

.....
Datum, Unterschrift

○ **Ich bitte um Infos zu Lebenshaus Schwäbische Alb**
(siehe auch: www.lebenshaus-alb.de)

Mitwirkende

Julia Kramer, Jg. 1976, M.A. Conflict Resolution (Universität Bradford) und Ausbildung in ökologischem Gemüsebau. 1995/96 Freiwilligendienst in Delhi, Indien. 2003-2008 Jugend- und Kampagnenarbeit für atomare Abrüstung mit der Friedenswerkstatt Mutlangen; u.a. Mitinitiatorin des europäischen Jugendnetzwerks BANg (Ban All Nukes generation). 2008-2010 Friedensfachkraft im Sudan, bei *SONAD (Sudanese Organisation for Nonviolence and Development)*. 2011-2012 Solidaritätsarbeit zum Sudan und mit Geflüchteten, u.a. mit dem *Lebenshaus Schwäbische Alb* und der Genossenschaft *act for transformation*. Seit 2013 Projektberaterin im Zivilen Friedensdienst-Programm der *KURVE Wustrow – Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion*.

Paul Schobel, Jg. 1939, studierte Katholische Theologie in Tübingen und Innsbruck und wurde 1963 zum Priester geweiht. 1966 ernannte ihn der Bischof zum Jugendpfarrer der „Christlichen Arbeiterjugend CAJ“ in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Gleichzeitig wurde er auch mit dem Aufbau einer ersten „Beratungsstelle für Kriegsdienstverweigerer“ beauftragt. In beiden Arbeitsfeldern arbeitete er heraus, wie politisch die Botschaft Jesu ist, und wie sehr Glaube und Politik zusammengehören. 1972 wurde er zum Bundeskaplan der CAJ gewählt, doch von der Deutschen Bischofskonferenz aufgrund seines politischen Engagements abgelehnt. Nach langen und heißen Konflikten wurde er “Industriepfarrer“ im Raum Böblingen/Sindelfingen, arbeitete als Priester immer wieder auch für längere Zeit in Fabriken am Fließband. 1987 konnte auf seine Initiative hin in Böblingen das „Arbeiter- und Arbeitslosenzentrum“ eröffnet werden. Von 1991 bis 2008 leitete er das Team der Betriebsseelsorge in seiner Diözese. Im SWR ist er regelmäßig mit sozialkritischen Beiträgen zu hören.

Clemens Ronnefeldt, Jg. 1960, studierte nach dem Zivildienst von 1981-1986 Theologie; 1982-83 absolvierte er eine studienbegleitende Ausbildung zur Friedensarbeit. Von 1986-1992 war er ehrenamtlicher Sprecher der katholischen Friedensbewegung Pax Christi im Bistum Mainz. Seit 1992 ist Clemens Ronnefeldt Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes. Von 1992 bis 2001 engagierte er sich in Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Serbien in Flüchtlingslagern sowie bei der Unterstützung von Friedensgruppen. Seit 2002 nahm er an Friedensdelegationen teil, die ihn nach Israel und in die palästinensischen Gebiete, nach Syrien, Libanon, Iran, Ägypten und in die Türkei führte, wo er jeweils mit Vertreter/innen aus dem Bereich der Friedens- und Menschenrechtsarbeit sprach. Er ist Autor des Buches „Die Neue Nato, Irak und Jugoslawien“ sowie zahlreicher Artikel zu friedenspolitischen Themen. Seit 2006 moderiert er bei der Internationalen Münchner Friedenskonferenz.

Michael Schmid, Jg. 1951, ist Sozialwissenschaftler (M.A.) und Pädagoge, Geschäftsführer von *Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.* sowie bei diesem Verein teilzeitbeschäftigt als Referent für Friedensfragen und Mitglied der Kerngruppe im Lebenshaus in Gammertingen.

Katrin Warnatzsch, Jg. 1958, ist Beauftragte für den Sozialen Friedensdienst beim *Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.* Sie begleitet, berät und unterstützt Menschen in Krisensituationen, insbesondere auch Geflüchtete und Asylsuchende. Sie ist Mitglied der Kerngruppe im Lebenshaus in Gammertingen.

Bernd Geisler, Jg. 1969, lebt in Riedlingen; er hat Klassische Gitarre in Essen, Münster und Basel studiert; das Studium barocker Kammermusik an der Scuola cantorum in Basel rundete seine Ausbildung ab; er ist als Gitarrenlehrer tätig.

Gabriele Lang, Jg. 1970, lebt in Riedlingen; sie hat Schulmusik und Violoncello an der Musikhochschule Trossingen und Barockcello an der Scuola cantorum in Basel studiert; sie dirigiert oft das Lebenslaute-Orchester und macht Kammermusik; am Gymnasium Ehingen unterrichtet sie Musik.

Axel Pfaff-Schneider, Jg. 1955, lebt in Reutlingen; er ist Diplom-Sozialpädagoge, tätig im Jugendamt Tübingen; Vorsitzender von *Lebenshaus Schwäbische Alb*.

„Die Bläserei“ ist eine Weiter-Entwicklung des früheren Posaunenchores aus Mariaberg. Elf Holz- und Blechbläser musizieren quer durch viele Stilrichtungen von Barock bis Pop. Die Musiker haben es sich zur Aufgabe gemacht hauptsächlich in Mariaberg bei Gottesdiensten oder dem Mariaberger Tag zu spielen und einmal im Jahr ein Konzert zu veranstalten. Die professionelle Leitung des Ensembles hat Atszuko Kawakami.

VoicESS ist ein Frauenchor von Eltern und Lehrkräften der Eduard-Spranger-Schule in Reutlingen. Gemeinsam mit der „Bläserei“ sind schon mehrere Konzerte durchgeführt worden.

Unterstützende Organisationen

Aktion Selbstbesteuerung / Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) / Attac Reutlingen / Biberacher Friedensbündnis / Bund für Soziale Verteidigung / Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Baden-Württemberg / Die AnStifter / Eine Welt Verein Reutlingen e.V. / Elektrizitätswerke Schönau / Entwicklungspädagogisches Informationszentrum (EPiZ), Reutlingen / Evangelische Kirchengemeinde Gammertingen / Forum Friedensethik (FFE) in der Ev. Landeskirche in Baden / Friedensinitiative Konstanz / Friedensnetzwerk Balingen / Friedensplenum - Antikriegsbündnis Tübingen / Friedenswerkstatt Mutlangen e.V. / Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft / Internationaler Versöhnungsbund, deutscher Zweig / Internationaler Versöhnungsbund, österreichischer Zweig / IPPNW - Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges - Ärzte in sozialer Verantwortung / Kairos Europa / Keine Waffen vom Bodensee (KWvB) e.V. / Komitee für Grundrechte und Demokratie / Kooperation für den Frieden / Ökumenisches Netz Württemberg (ÖNW) / Offene Kirche Württemberg / Ohne Rüstung Leben / pax christi Diözesanverband Freiburg / pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart / PLÄDOYER für eine ökumenische Zukunft / Pro Oekumene - Initiative in Württemberg / RüstungsInformationsBüro (RIB e.V.), Freiburg / Ulmer Ärzteinitiative, IPPNW / Weltladen Gammertingen

Gefördert mit Mitteln des *evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes*

Lebenshaus Schwäbische Alb
Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit, Frieden & Ökologie e.V.

Tagung:

„We shall overcome!“

Gewaltfrei aktiv für die Vision einer Welt ohne Gewalt und Unrecht.
Drei biografische Zugänge

Samstag, 14. Oktober 2017 in Gammertingen

10:00 bis 18:30 Uhr Tagung

20.00 Uhr Musikalischer Abend

Sonntag, 15. Oktober 2017 in Mössingen

Führung „Auf den Spuren des Mössinger Generalstreiks“ mit anschließender Wanderung

09:00 bis 10:30 Uhr bzw. bis ca. 14:00 Uhr